

bei Hattemer I, 283 und 284; vgl. Raumer *Einwirkung* p. 109—110 und 223.

2) S. 224—356: 'Epist. de gradibus sacerdotalibus sci Hieronymi presb. ad Epim' (achum). (Opp. Hier. ed. Vall. XI, p. 114.)

**217.** Pgm. 4° s. IX ineunt.; 342 Seiten. Zwei Handschriften in Einem Band.

1) S. 1—249: Gregorii M. Regula pastoralis (anfangend mit einem von vorn defekten Register über 65 Kapitel).

2) S. 252: '... Incipit sc.am ars medicine Quid est fleuotomia? R.' etc. — S. 254: 'Incipit liber fisicus medecinalis.' — S. 339: 'Incip. interpretationes erbarum s. pimentorum' (alphabet.). Diese Hs., wovon einzelne Blätter verheftet sind, reicht von S. 252—274 und 335—342 und enthält eine Therapie, die mit dem Aderlass beginnt und mit dem Pflanzenregister endet. Der Text ist theils fortlaufend, theils spaltenweis, mit blasser Dinte und schwarzen (gehöhlten) Anfangsbuchstaben geschrieben. Mitten in dieses Heft ist ein anderes S. 275—334 eingefügt, dessen sämtliche Paragraphen mit der rothen Ueberschrift: 'Nomen herba' etc. anfangen; darunter ist jedesmal ein leerer Raum für die mangelnde Abbildung der Pflanze. S. 288 die Ueberschrift: 'Finit Bodanicus. Incipit liber bestiarum. Nomen leonis qui alias bestias potit interficere' etc. (Folgen diverse abergläubische Heilmittel aus dem Thierreich.) Diese botanisch-animalische Heilmittellehre ist zweispaltig und von etwas späterer Hand geschrieben als die vorhergehende medicinische Abhandlung.

**218.** Pgm. 4° s. X; 194 Seiten von doppelter Hand. Defekt.

Gregorii M. Regula pastoralis. (Bricht ab im Kapitel 61 oder lib. III cap. 37 = II, p. 98 Opp. Greg. ed. Venet. 1744.) Eintheilung in 65 Kapitel, ohne die in 4 Bücher.

**219.** Pgm. 4° s. IX; 334 Seiten von Einer Hand.

Gregorii M. Regula pastoralis (65 Kapitel ohne Rubriken, ausser bei den zwei letzten). — Die Eintheilung in IV Bücher ist, obwohl sie in den St. Gall. Hss. durchgehends fehlt, von Gregor selbst im Prolog an Johannes mit dem Wort 'quadripartito' angedeutet. Die 3 Veroneserhss. saec. VIII, IX und X kennen sie ebenfalls nicht, cf. Reifferscheid in Wiener Sitz. Ber. 49 p. 64, wohl aber eine Hs. von Ivrea saec. VIII/IX ebenda Bd. 68 p. 602.

Stiftskatalog No. 728 p. 6.